

## Museums-Förderverein blickte auf ein arbeitsreiches Jahr zurück

Vorstandswahlen mussten vertagt werden / Aktuell 93 Mitglieder

**BUTZBACH** (dt). In seinem Jahresbericht für 2016 des Freundes- und Förderkreises des Butzbacher Museums sprach Vorsitzender Udo Zitzer am Freitagabend im Museums-Vortrags-



saal von einem „sehr arbeitsintensiven Jahr“, in dem der 1996 gegründete Verein am 18. November mit einer großen Festveranstaltung sein 20-jähriges Bestehen gefeiert hatte. Dazu wurde erstmals auch eine Informationsschrift verfasst und verteilt. Daneben führte die Jahresfahrt 41 Teilnehmer am 9. Juli 2016 nach Schmalkalden, während die diesjährige – vom Freundeskreis Kirchenmusik organisierte – am 19. August die Schlossanlagen in Brühl dem Weltkulturerbe 1984 zum Ziel hat.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und einer Würdigung der im Jahre 2016 verstorbenen Mit-

glieder – darunter Ehrenbürgermeister Karl-Heinz Hofmann – legte Udo Zitzer für den Vorstand seinen Rechenschaftsbericht für 2016 vor. Wie Zitzer unterstrich, habe man für die Restaurierung des Weidig-Sekretärs – heute wichtiger Teil der Weidig-Dauerausstellung im Museum – 1785 Euro zur Verfügung stellen können. Der Sekretär sei im Juli durch die Restaurator-Firma Jens Ehrlich an das Museum übergeben worden. Der Scherenschnitt von Weidigs Mutter Wilhelmine sei vom Freundes- und Förderkreis für 500 Euro angekauft worden. Zur Eröffnung der Weidig-Dauerausstellung im Museum am 3. Oktober 2016 habe die stellvertretende Museumsleiterin Antje Sauererb eine Weidigbroschüre erstellt, deren Herstellung man mit 1000 Euro unterstützt habe.

Das Gespräch mit Bürgermeister Michael Merle am 14. April 2016 habe man unter der Devise „Museum hat Zukunft“ geführt. Danach gebe es auch künftig keine Verkürzung der Öffnungszeiten im Museums. Weitere Punkte im Gespräch waren Fragen hinsichtlich der Werbung für das Museum, wobei neue Wege besprochen werden sollten – auch wei-

tere Hinweisschilder insbesondere vom Marktplatz ausgehend seien notwendig – und die Maßnahme der Zusammenziehung der Stadteilarchiv in der ehemaligen Schuhfabrik Joutz. Kernthema des Museums solle die Weidig-Ausstellung sein und bleiben mit der Fragestellung: „Was bedeutet Weidig für das heutige Demokratieverständnis?“

Die Jubiläumsveranstaltung mit dem Festvortrag „Von Bojen und Leuchttürmen. Über die Entwicklung der Museen in der Region“ von Referentin Heike Heinzel vom Museumsverband, weiteren Darbietungen und der Festschrift seien mit einem Aufwand von 1300 Euro finanziert worden, wobei Zitzer nochmals den Sponsoren danke.

Anschließend gab der Vorsitzende einen Ausblick auf die Aktivitäten in 2017, in denen man wieder zum Alltagsgeschäft zurückkehren wolle. Geplant sei für die Vorstands- und Vereinsarbeit die Anschaffung eines Laptop. Weiter soll das Museum nach Kräften bei Anschaffungen und Veranstaltungen unterstützt werden. Anzustreben sei daneben, die heimischen Schulen stärker für das Museum zu interessieren und neue Vereinsmitglieder zu werben; einen besonderen Dank richtete Zitzer in diesem Zusammenhang an die BZ für ihre regelmäßige, umfassende Berichterstattung.

Dankadressen gingen weiter an Rolf Duden, Ulrike von Vormann, Hans-Peter Theißen, Bernd Heinisch, Dr. Dieter Wolf, Antje Sauererb, Holde Stubenrauch, Joachim Diehl, Gail Schunk, Doris Dotzler und Robert Schlosser. Nicht vergessen werden dürfe auch die Arbeit der Ehefrauen Gabi Richter, Ortrud Heimisch und Bärbel Nohl-Zitzer.

Aus dem Kassenbericht des Schatzmeisters Hans-Peter Theißen ging ein gesunder Kassenbestand hervor. Durch Mitgliedsbeiträge habe man in 2016 einen Betrag von 2084 Euro erhalten, während an Spenden 2702 Euro eingegangen seien. Kassenprüfer Robert Schlosser stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dem einstimmig entsprochen wurde.

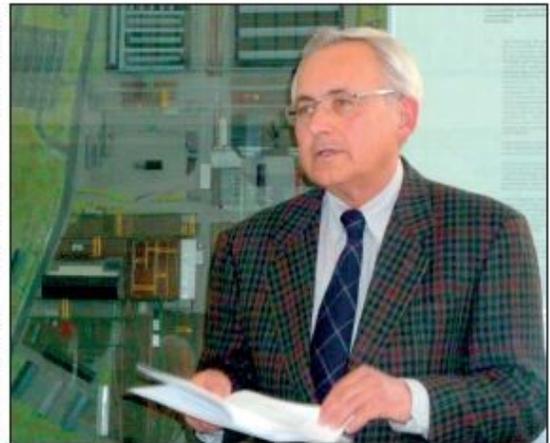
In der Aussprache wurden die Überarbeitung und Aktualisierung der Vereinssatzung, weitere Werbemaßnahmen (Flyer, Plakate) und die Erstellung von didaktischem Material für Schulklassen angeregt. Angemahnt wurde, dass die heimische Politik (Ausschüsse und Stadtparlament) – nach Erstellung eines Konzeptes – mehr in das Geschehen rund um das Museum eingebunden werden sollten.

Die geplanten Neuwahlen mussten aus formal-rechtlichen Gründen vertagt werden auf eine außerordentliche Hauptversammlung, die für den 21. April geplant ist.

Museumsleiter Dr. Wolf gab im Anschluss eine Übersicht über die Veranstaltungen im Jahre 2017. Er verabschiedete – mit einer Würdigung und Überreichung einer Ehrenurkunde – gemeinsam mit dem Vorsitzenden Udo Zitzer den seitheri-



**BUTZBACH.** Museumsleiter Dr. Dieter Wolf verabschiedete den seitherigen Schatzmeister Hans-Peter Theißen (l.) nach zehnjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand des Freundes- und Förderkreises des Museums mit einer Ehrenurkunde. Text + Fotos: dt



**BUTZBACH.** Der Vorsitzende des Freundes- und Förderkreises des Museums, Udo Zitzer, trug den Jahresbericht zur Arbeit des Vereins, der 93 Mitglieder zählt, in 2016 vor.

gen Schatzmeister Hans-Peter Theißen, der seinen Wohnsitz nach Bayern verlegt, wie er mitteilte. Nach Ende der Hauptversammlung führte Dr. Wolf die Versammlungsteilnehmer fachkundig durch die Weidig-Dauerausstellung.